

Spielplatzverein Laer Holthausen gegründet

Vorstand bereits komplett

Von Matthias Lehmkuhl

LAER. Der Spielplatzverein des Ewaldidorfes kann starten. Rund 20 Frauen und Männer, zum Teil auch junge Mütter und Väter, fanden sich am Donnerstagabend in der Kleinen Turnhalle zur wegen der Corona-Pandemie mehrmals verschobenen Gründungsversammlung ein.

Der Spielplatzverein soll nach dem Nordwalder Vorbild agieren, wo so ein Verein bereits seit rund 20 Jahren erfolgreich arbeitet. Bürgermeister Manfred Kluthe und Ordnungsamtsleiter Matthias-Holger Reher arbeiteten die Tagesordnung der dreistündigen Veranstaltung ab. Zunächst gedachte der Bürgermeister kurz an den Ukraine-Überfall Russlands. Während einer ausführlichen Vorstellungsrunde, in der Roland Höppener von der ortsansässigen Kolpingsfamilie eine Spende für den Spielplatzverein in Höhe von 600 Euro verkündete, erklärte ein Bürger, weshalb er sich im Verein engagieren wolle: „Ich finde es besser, aktiv etwas zu gestalten, als auf Facebook zu motzen.“

Laers Bürgermeister schilderte zunächst, weshalb ein



Spielplatzverein in Laer gegründet wird: „Vor allem während der Corona-Pandemie ist deutlich geworden, wie wichtig Spielplätze nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für diejenigen, die sie begleiten und welche wichtige soziale Treffpunkte Spielplätze sind.“

Kluthe erläuterte noch einmal kurz das Vorhaben für diejenigen, die sich nicht an der Online-Informationsveranstaltung am 1. Februar beteiligen konnten. Es existiere bereits lange ein Konzept für die 15 Spielplätze in Laer

und seinem Ortsteil Holthausen, doch es hake an der Umsetzung. Der heute zu gründende Spielplatzverein solle künftig mit der Gemeinde kooperieren. „Die Finanzierung soll durch die Gemeinde, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge gesichert werden“, so Kluthe weiter.

Dem Wunsch von Margarete Müller, ehemalige langjährige Ortsvorsteherin von Holthausen, den Verein Spielplatzverein Laer Holthausen zu nennen, wurde entsprochen. Viel Zeit inves-

tierte die Gründungsversammlung zur Korrektur und Erweiterung der von Ordnungsamtsleiter Reher vorgelegten Satzung. Zweck des Vereins laut Satzung ist, „die Errichtung, Modernisierung und Instandhaltung von Spielplätzen in Laer und Holthausen zu fördern und die Gemeinde durch Bereit-

stellung von finanziellen Mitteln sowie durch Anregungen, Vorschläge und Engagement zu unterstützen“.

stellung von finanziellen Mitteln sowie durch Anregungen, Vorschläge und Engagement zu unterstützen“.

Etwas schwierig gestaltete sich die Bildung eines notwendigen Vorstandes. „Es wären aber zusätzlich auch Paten schön, die ein Auge auf die Spielplätze werfen“, ergänzte Bürgermeister Manfred Kluthe, der es letztendlich mit seiner Überzeugungsarbeit schaffte, dass sich fünf Frauen und Männer im Vorstand engagieren werden. So wurden für zwei Jahre in den Vorstand des neuen Spielplatzvereins Laer Holthausen jeweils

einstimmig Marcel Kemmann als 1. Vorsitzender, Niklas van Stein als 2. Vorsitzender, Elisabeth Moser-Emmerich in Abwesenheit zur Schatzmeisterin sowie Anna Vahlhaus und Stephan Frieling als Vorstandsmitglieder gewählt. Simon Wilmer als 1. Kassenprüfer und Katharina Schürmann als 2. Kassenprüferin übernehmen die Kontrolle der Finanzen für die einmal im Jahr stattfindende Mitgliederversammlung. Der Mitgliedsbeitrag wurde für natürliche Personen auf zwölf Euro und für juristische Personen auf 24 Euro jährlich festgesetzt.

Marcel Kemmann, Niklas van Stein, Anna Vahlhaus und Stephan Frieling (v.l.) bilden mit der auf dem Foto fehlenden Elisabeth Moser-Emmerich den Vorstand des Spielplatzvereins Laer Holthausen

Fotos: Iem/Gemeinde Laer